

ALPHA

Adaptive and Lightweight Protocol for Hop-by-Hop Authentication

Florian Weingarten Johannes Gilger

Lehrstuhl für Informatik IV LuFG Verteilte Systeme





Was möchten wir heute vorstellen?

- Wofür braucht man Alpha?
- ▶ Was tut Alpha?
- Was haben wir in unserem Projekt gemacht?
- Welche Funktionen hat unsere Software?
- Welche Probleme traten auf?
- Wie könnte die Zukunft von Alpha aussehen?

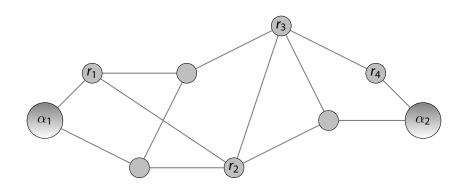
Wofür braucht man Alpha?

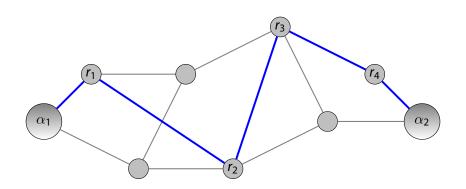
Alpha kann man benutzen um . . .

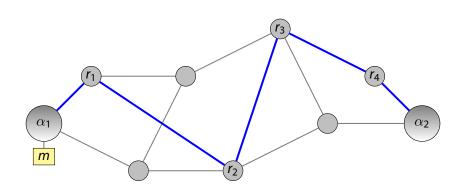
- . . . kleine Netzwerkgeräte vor unnötigem Datenverkehr zu schützen
 - Daten, die manipuliert wurden
 - Daten mit gefälschtem Absender
 - Daten, die die Resourcen des Geräts aufbrauchen
- . . . Stabilität und Durchsatz des gesamten Netzwerks zu verbessern

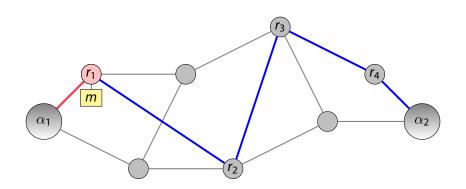


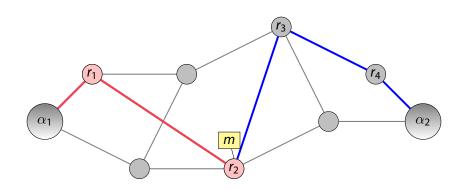


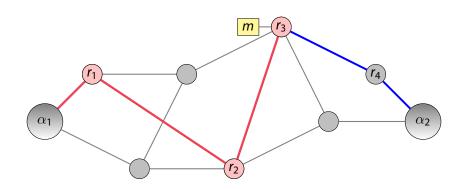


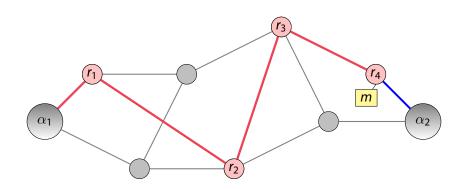


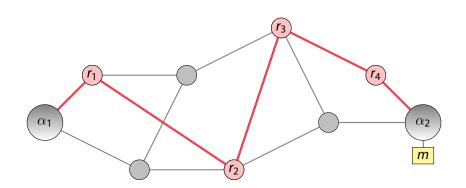


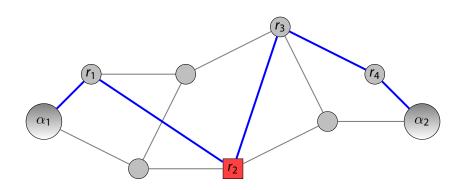


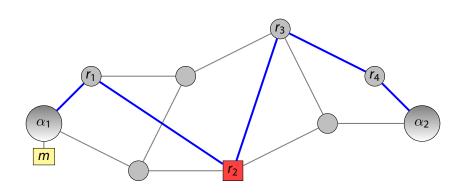


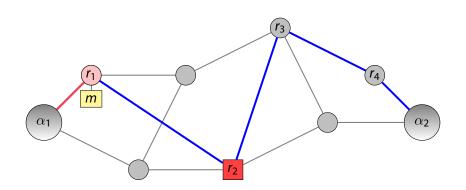


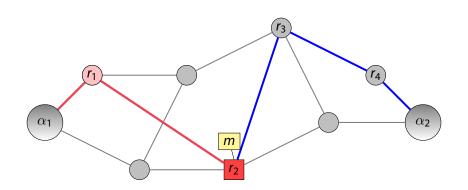


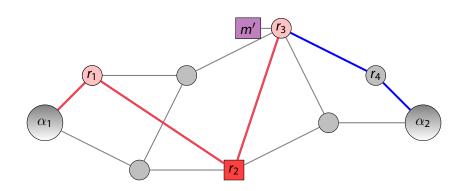


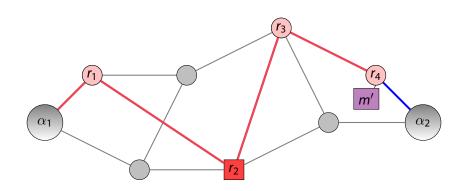


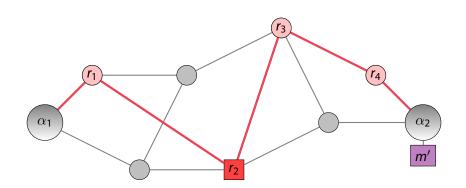


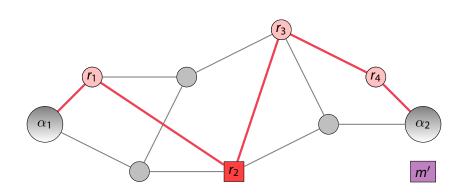


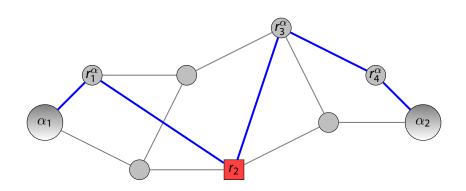


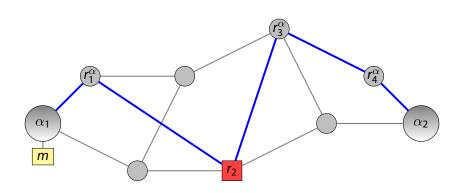


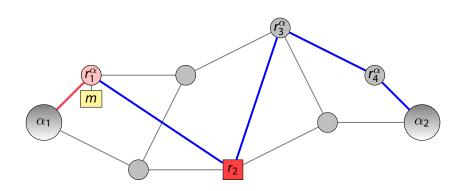


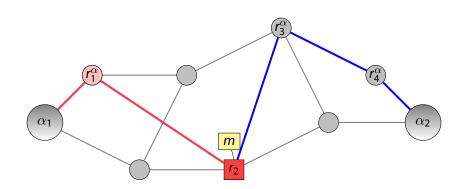


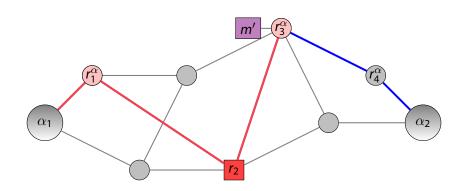


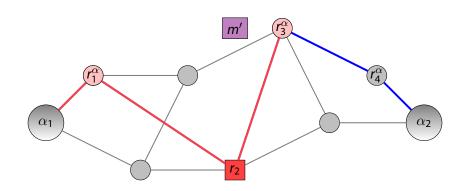












Was ist Alpha?

Grundlage



Heer, T., Götz, S., Morchon, O.G. und Wehrle, K.

ALPHA: An **A**daptive and **L**ightweight **P**rotocol for **H**op-by-Hop **A**uthentication Proceedings of the 2008 ACM CONEXT Conference, 2008.

Was ist Alpha?

Grundlage



Heer, T., Götz, S., Morchon, O.G. und Wehrle, K.

ALPHA: An **A**daptive and **L**ightweight **P**rotocol for **H**op-by-Hop **A**uthentication Proceedings of the 2008 ACM CONEXT Conference, 2008.

Bis zu diesem Zeitpunkt . . .

Nur Theorie, keine Implementierung

Was ist Alpha?

Grundlage



Heer, T., Götz, S., Morchon, O.G. und Wehrle, K.

ALPHA: An **A**daptive and **L**ightweight **P**rotocol for **H**op-by-Hop **A**uthentication Proceedings of the 2008 ACM CONEXT Conference, 2008.

Bis zu diesem Zeitpunkt . . .

Nur Theorie, keine Implementierung

Was beinhaltet der Name?

- Adaptive: Flexibel bezogen auf verschiedene Anwendungsszenarien
- Lightweight: Algorithmen sind schnell genug für kleine Geräte
- Hop-by-Hop: Router können Echtheit jedes Pakets überprüfen

Was haben wir gemacht?

Unsere Aufgabe

Das Alpha-Protokoll implementieren

Was haben wir gemacht?

Unsere Aufgabe

Das Alpha-Protokoll implementieren

Genauer

- Alpha implementieren (Grundmodus)
- Alpha erweitern (weitere Modi)
- Plattformunabhängigkeit
- Alpha-Filter
- ▶ "Böser" Filter
- Dokumentation
- Testläufe

Funktionen

Kompatibilität

- Linux (End-Geräte und Router)
- Apple Mac OS X
- Nokia N800 Smartphones (Maemo Betriebssystem)
- ► Wahrscheinlich (fast) alle Unix BSD Systeme (nicht getestet)



Funktionen (2)

Betriebsmodi

- N: Grundmodus, geringe Verzögerung
- ▶ **C**: Kumulativer Modus, hohe Bandbreite
- ▶ **M**: Hohe Bandbreite, andere Speicheranforderungen als **C**

Funktionen (2)

Betriebsmodi

- ▶ N: Grundmodus, geringe Verzögerung
- C: Kumulativer Modus, hohe Bandbreite
- ▶ M: Hohe Bandbreite, andere Speicheranforderungen als C

Paketbearbeitung

- Unterschiedliche Kanäle (Assoziationen), mit eigenen Modi
- Scheduler (welches Paket geht zuerst raus?)
- Zeitüberschreitungen feststellen (wo gingen Pakete verloren?)

Probleme und Herausforderungen

Technisch

- Plattformunabhängigkeit
- ► Lückenhafte Dokumentation (Linux und Mac OS X Treiber)

Probleme und Herausforderungen

Technisch

- Plattformunabhängigkeit
- ► Lückenhafte Dokumentation (Linux und Mac OS X Treiber)

Organisatorisch

- Umfang des Quelltext wurde sehr groß (ca. 15.000 Zeilen)
- Konsistente und sinnvolle Dokumentation
- ▶ Testläufe mussten immer auf mind. 2 Computern gestartet werden
- Viel Funktionalität im Paper absichtlich nicht spezifiziert

Ausblick

Zukünftige Funktionen für Alpha

- ► Selbständiger und intelligenter Scheduler für Pakete
- Genauere Spezifikationen des Protokolls
- Alpha mit vielen Teilnehmern in der Praxis testen
- Alpha auf vielen anderen Gerätetypen laufen lassen

Ende

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Fragen?